



# Korps Huttwil

huttwil.heilsarmee.ch | korps.huttwil@heilsarmee.ch  
Tel. 062 962 27 11 | Höhenweg 6 - 4950 Huttwil

## Predigtnotizen und Informationen

### Sonntag, 24. Januar 2021

**Thema:** Jetzt erst recht!

**Text:** Josua 1,9

**Ziel:** Wir lassen uns die Perspektive Gottes schenken für die Herausforderungen unseres Lebens und nehmen mutig und entschlossen unser verheissenes Land ein!

---

#### 1. Eine Frage der Perspektive

Unser Predigttext erreicht Josua in dem Moment, in dem er vor der Herausforderung seines Lebens steht: Er soll die Israeliten nach 40jähriger Wüstenwanderung ins verheissene Land führen. Doch dieses ist bereits bewohnt. Auf die Israeliten warten feindliche Völker („Iter“) mit gut ausgerüsteten Armeen, die ihre Heimat bis zum letzten Blutstropfen verteidigen werden. Besonders furchterregend sind die **Hetiter**. Sie verfügen über ein ansehnliches Grossreich, das von der heutigen Türkei bis zu den Grenzen Ägyptens und ostwärts bis zum heutigen Iran reicht. Seit den Ausgrabungen anfangs des 20. Jh. haben wir einen Eindruck von diesem hoch zivilisierten Staat mit seiner mächtigen Armee. Einige Sprachwissenschaftler vermuten gar, dass ihr Name vom Wort „**Schrecken**“ abgeleitet wird. Und ausgerechnet dieses Volk soll nun Josua erobern (vgl. Jos. 1,3).

**Doch Gott weiss, dass die grösste Gefahr, die auf sein Volk lauert, nicht die feindlichen Armeen sind – sondern viel mehr die Versuchung, sich vom Gegner einschüchtern zu lassen und auf-**

**zugeben.** Deshalb fordert er Josua auf, mutig, entschlossen und furchtlos zu sein. Die Frage ist: Kann man jemandem befehlen, mutig zu sein? Was löst dies wohl bei Josua aus? Der springende Punkt in unserem Text ist das Wörtchen "DENN": "...denn ich, der Herr, dein Gott, bin bei dir, wohin du auch gehst!" Die göttliche Anordnung zu Mut und Entschlossenheit steht auf der Zusage, dass Gott selber mit Josua ist und nicht von seiner Seite weicht! Josua darf mutig und furchtlos vorwärtsgehen, weil Gott ihm seine unmittelbare Gegenwart zuspricht.

Dieselbe Zusage, wie sie Gott Josua gibt, gilt seit Pfingsten jedem Nachfolger von Jesus. **Indem der Heiligen Geist in dir und mir drin Wohnung nimmt, stattet er uns mit derselben Qualität der Gegenwart Gottes aus, wie sie Mose oder Josua erlebt haben!**

?? **Welche Perspektive hast du in Bezug auf dein Leben?** Ist dein Blick auf die "Iter" gerichtet, die dich bedrohen? Bist du in Bezug auf die Herausforderungen deines Lebens eingeschüchtert und vielleicht sogar in Gefahr, aufzugeben?

!! **Erinnere dich heute an das entscheidende "DENN":** Gott ist mit dir! Mehr noch: Er lebt in dir! Egal, wer oder was auch immer dich gerade erschrickt oder verunsichert: Mit dir ist der König der Könige, der Herr des Universums, wohin du auch gehst!

## 2. Jetzt das verheissene Land einnehmen

Zum Zeitpunkt, in dem Gott mit Josua redet, hat das Volk noch keinen einzigen Fuss ins verheissene Land gesetzt. Es ist im Moment sogar noch durch den Jordan davon getrennt. Dennoch sagt Gott ihm zu: „**Jede Stätte, auf die eure Fusssohlen treten werden, habe ich euch gegeben.**“ (Jos. 1,3) Gott bringt im Herzen von Josua das Lied des Glaubens zum Klingen: **Du wirst dieses Land einnehmen, weil ich es dir bereits zum Besitz gegeben habe!** Heisst das nun, dass sich die Israeliten an den Strand des Jordans legen und darauf warten können, dass das verheissene Land zu ihnen kommt? Nein – eben gerade nicht! **Die Zusage Gottes, dass ihnen das Land bereits gehört, ist vielmehr der Startschuss für die Einnahme.** Weil Gott gab, deshalb sollen sie nehmen.

Dasselbe Prinzip gilt uns heute im Zusammenhang mit dem Reich Gottes. So sagt Jesus in Lk. 12,32: „**Fürchte dich nicht, du kleine Herde! Denn es hat eurem Vater wohlgefallen, euch das Reich zu geben.**“ Gleichzeitig lehrt uns Jesus dafür beten, dass sein Reich kommt und sein Wille bei uns genauso geschieht, wie dies im Himmel der Fall ist (Mt. 6,10). Jemand hat einmal gesagt: **"Hoffnung ist, die Musik von morgen schon heute zu hören. Und Glaube ist, heute schon nach dieser Musik zu tanzen."** Unsere Welt braucht Menschen, in denen die Musik des Himmels spielt. Menschen, die sich nicht auf das Hier und Jetzt reduzieren lassen, sondern im Glauben schon das Morgen sehen – **das verheissene Land des Reiches Gottes, das hereinbricht und diese Welt mit der Herrlichkeit des Himmels erfüllt** (Hab. 2,14). Und die heute so zu leben beginnen, als wäre das, was sie sehen, schon volle Wirklichkeit.

Ich bin zutiefst überzeugt, dass das neue Jahr, in das wir kürzlich gestartet sind, das beste unseres bisherigen Lebens werden könnte. Wahrscheinlich nicht das einfachste. Aber eines, in dem wir als Leib Jesu mutig und entschlossen neues Land einnehmen und erleben, wie Gottes Reich unter uns aufgerichtet wird. Die entscheidende Frage ist: **Machen wir uns auf und nehmen wir das verheissene Land ein, das Gott für uns reserviert hat – persönlich, als Familie, Kleingruppe, als ganze Gemeinde?** Oder lassen wir uns von den Feinden um uns herum einschüchtern, zum Rückzug oder gar zum Aufgeben verleiten? Die Zusage Gottes gilt: **"Ich sage dir noch einmal: Sei mutig und entschlossen! Hab keine Angst und lass dich durch nichts erschrecken; denn ich, der Herr, dein Gott, bin bei dir, wohin du auch gehst!"** (Josua 1,9).

!! **Nimm dir in den nächsten Tagen bewusst Zeit, um die Musik des Himmels zu hören!** Lass dir vom Heiligen Geist eine Schau schenken für das verheissene Land, das er dir geben möchte. Erforsche, was die Bibel über das Reich Gottes sagt!

?? **Wie verändert sich dein Alltag, wenn du bewusst als "Glaubender" lebst** – als jemand, der heute schon nach der Musik von morgen tanzt?